

## Martin Pötz hilft bei Bestattungsfragen



Martin Pötz  
steht mit Rat und Tat zur Seite

Die Zusammenarbeit von Martin Pötz - schon langjährig in Birkfeld in der Bestattungsbranche tätig - mit dem Weizer Bestatter Johann Koller wurde von der Birkfelder Bevölkerung sehr positiv angenommen. Mit dem Ende 2008 eröffneten Büro in Edelsee inklusive Ausstellungsraum bietet man den Menschen in der Region nun eine Anlaufstelle für Fragen zur

Bestattung und Bestattungsvorsorge. Natürlich ist auch weiterhin eine Beratung zuhause in den Privaträumen jederzeit möglich.

Im Falle des Falles kann man sich vertrauensvoll an Martin Pötz wenden, der dann sofort mit viel Einsatz und Pietät zur Verfügung steht. Die Bestattung Birkfeld bietet eine große Leistungspalette und nimmt den Angehörigen in schweren Stunden viele Sorgen ab. Von der Organisation und Abwicklung einer Erd- oder Feuerbestattung bis zum Druck von Erinnerungsbildern und zur Schaltung von Traueranzeigen. Auch die Behördenwege werden erledigt.

0 bis 24 Uhr unter  
0664 73487750.

Interessantes auf  
[www.bestattung-birkfeld.at](http://www.bestattung-birkfeld.at)!

## Niedriger Energieverbrauch durch modernes Rauchfangsystem

Jetzt ist die optimale Zeit sich für die nächste Heizperiode zu rüsten.

Ein schlechter Rauchfang verringert den Wirkungsgrad einer Heizung enorm. Dies bedeutet, dass wesentlich mehr Energie aufgewendet werden muss, um die gewünschte Raumtemperatur zu erzielen. „Mit einem gut sanierten Schornstein heizt man effizient, das heißt, dass weniger Schadstoffe abgegeben werden. Aufgrund des niedrigen Energieverbrauchs hat man dadurch eine hohe Kostenersparnis“, so Edmund Drohojowski, Geschäftsführung von Ahrens Schornsteintechnik.

Für moderne Festbrennstoffheizungen müssen Rauchfänge nicht nur ausbrennsicher, sondern auch kondensatdicht sein. Ahrens Schornsteintechnik führt geprüfte Produkte in Sachen Ausbrennsicherheit und Kondensatdichtheit und kann dies mit dem ÜA-Zertifikat „W3G“ belegen.

Das System wird sowohl bei Neubausystemen, als auch bei bewährten Sanierungssystemen angeboten und eingebaut.

Das Rauchfangsystem ist mit einem Keramikrohr von der Sohle bis zur Mündung aus einem völlig säurebeständigen Keramikmaterial gefertigt und daher nicht nur für die hohe Temperaturbelastung bei Festbrennstoffeuerung, sondern auch für erhöhte Säurebelastung bei Beheizung mit biogenen Brennstoffen bestens geeignet.

Sicherlich lohnt es sich, vor Investitionen in Heizung und Rauchfang, sich vom Spezialisten aus erster Hand beraten zu lassen:

Ahrens Schornsteintechnik, Sanierung: Siegfried Spitzer, 8190 Birkfeld, Tel. 0664 / 15 17 125, Neubau: Norbert Binder, Tel. 0664 / 90 48 428

messe  graz

# LEBENSART

Die Frühlingsmesse für Wohnen und Garten

**23. bis 26. April 09**

täglich von 10 - 18 Uhr

+ Wein.Genuss  
+ Kunstforum AKZENTA

„Lange Nacht des Wohnens“  
Do, 23. April, bis 21 Uhr

[www.lebensartgraz.at](http://www.lebensartgraz.at)

# Bei Höfler ist immer was los!

Ab HEUTE bis Samstag, 25. April:

## BALKONBLUMENTAGE

- ✿ BALKONPRINZ nur € 0,99
- ✿ MUSTERKIST'L zum Nachsetzen für jeden Standort
- ✿ BALKONBLUMEN in großer Vielfalt und allerbesten Qualität
- ✿ BLUMENDÜNGER PROFI mit Eisen (auch für Surfinien) 1 kg nur € 8,90
- ✿ BLUME DES JAHRES "Steirermadl" € 2,90

Vielfalt + Flair  
bei Höfler...

**PFLANZ' DIR WAS SCHÖNES...**

JEDE WOCHE NEU! Topangebot!  
Die Pflanze der Woche zum 1/2 Preis!

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Freitag: 7.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr • Samstag: 7.30 - 16.00 Uhr

"Schätze aus Großmutter's Garten"

## DAMENTAGE ZU MUTTERTAG

Donnerstag, 7. bis Samstag, 9. Mai

- ✿ DAMENPROZENTE bis -15% SOFORTGEWINN
- ✿ GRATIS Kaffee + Kuchen
- ✿ SONDERAUSSTELLUNG von Sensationelle Wohn- & Beleuchtungstrends für Haus und GARTEN
- ✿ ÜBERRASCHUNGSGESCHENK für jede Dame
- ✿ BLÜHENDE ROSEN im Angebot

**SC:U:H**  
WOHNIDEEN

ab 22. Mai:  
KRÄUTERTAGE  
ab 12. Juni:  
ROSENSOMMER

...um eine Blüte  
mehr®  
**höfler**

Baumschule + Gartengestaltung  
Apfeldorf Puch bei Weiz

Apfeldorf Puch b. Weiz • Telefon: 03177 - 2252 • office@hoefler.at • www.hoefler.at

Ein Verein stellt sich vor:

## Volkstanzgruppe Gschaid

Die Volkstanzgruppe Gschaid besteht schon seit mehr als 30 Jahren. Wie der Name schon verrät, werden von der Hobbygruppe Volkstänze vorgeführt, was allen Mitgliedern sehr viel Spaß bereitet.

Im Laufe der Jahre wurden zahlreiche Veranstaltungen, wie z.B. Maibaumumschneiden, mitgestaltet. Auch Tanzkurse wurden und werden bei Bedarf angeboten (einfache Tänze, Landler oder auch schwierigere Tänze).

Die steirische Harmonika ist natürlich ein ganz wichtiger Bestandteil der Truppe und wird gekonnt und mit viel Ausdauer und Freude von Gerhard gespielt!



Auch das Gesellige kommt in dieser lustigen Runde nicht zur kurz: verschiedene Wanderungen und Ausflüge werden veranstaltet.

Wer Freude am Volkstanz und an einer geselligen Runde hat, ist herzlich willkommen! Es wird alle 14 Tage in Birkfeld, im Gasthaus Hirsch (Birkfelderhof), geprobt.

Nähere Infos:

Tel. 03174/4849 oder  
Tel. 0664/616 77 25.

Auch die Mitglieder geben gerne Auskunft!

## ... von Kopf bis Fuß auf Gärten eingestellt!

Im oststeirischen Hartberg wird das Thema Garten seit Jahren ganz groß geschrieben. Hier hat sich eine besonders individuelle, private Gartenkultur entwickelt. Im Zentrum dieser Entwicklung liegt das Gartenatelier *bellabayer* und steht für die Vermehrung der Gartenlust. Ihr 5000 m<sup>2</sup> großer, privater Schaugarten hat eine 100 Jahre alte Geschichte und ist ein Meisterwerk romantisch-moderner Gartenkultur. Ausgehend von diesem Paradies entwickelt *bellabayer* blühende Netzwerke. Verbunden mit der Gemütlichkeit hat sich aus der Gartenlust ein touristisches Angebot entwickelt, wo Qualität und persönlicher Kontakt zu den Gästen an erster Stelle stehen. Einzigartig in Österreich veranstaltet *bellabayer* heuer zum ersten Mal gemeinsam mit dem Tourismusverband und dem Ökopark eine „Gartenwanderung in der Sonnenstadt Hartberg“.



Die Wanderroute führt vom Naturparadies Hartberger Gmoos über den Ringkogel hinein in Privatgärten und Buschenschenken. Am 13. und 14. Juni ist Hartberg von Kopf bis Fuß auf Gärten eingestellt.

Infos unter 0676/6083089  
www.bellabayer.at

## Bezirksmeisterschaft im Eisstockschießen



Bezirkssieger:  
Die Stockschützen des  
OV Birkfeld

Erster und damit startberechtigt für die Landesmeisterschaft wurde der OV Birkfeld mit der ersten Mannschaft. Zweiter und ebenfalls startberechtigt für die Landesmeisterschaft wurde der OV Heilbrunn. Den dritten Rang konnte das Team Birkfeld II erringen.

**Impressum:** Herausgeber, Medieninhaber, Verleger: Nordoststeiermark Aktiv, 8190 Birkfeld; Redaktionsleitung: Ing. Mag. Josef Rosel, 8190 Birkfeld, Gasener Str. 1, Tel. 03174/4448, Fax DW 72, e-mail: heimatick@aon.at; Verlagspostamt 8190 Birkfeld.

Druck: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8160 Weiz. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken. Für von Inserenten beigegebene Fotos werden keine Verpflichtungen gegenüber dem Urheber übernommen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung und Garantie für ihr Erscheinen bzw. gewähren dafür keinerlei Honorare! **Nächster Redaktionsschluss: 9. Juli 2009.**

Fortsetzung der Verteilerliste: Bruck/Lafnitz, Buch/Hartberg, Dienersdorf, Ebersdorf, Etzersdorf/Rollsdorf, Feistritz bei Anger, Feistritzwald, Fischbach, Fladnitz/Teichalm, Floing, Gasen, Gscheid, Grafendorf, Großpesendorf, Gutenberg/Raabklamm, Hartl, Haslau, Heilbrunn, Himsdorf, Hofkirchen/Hartberg, Hohenau/Raab, Ilztal, Kaibing, Kaindorf, Koglhof, Krottendorf, Kulm/Weiz, Lebing, Miesenbach, Mitterdorf/Raab, Mortantsch, Mönichwald, Naas, Naintsch, Neudorf, Oberrettenbach, Passail, Piregg, Pischelsdorf, Pöllau, Pöllauberg, Pressguts, Puchegg, Puch/Weiz, Rabenwald, Ratten, Reichendorf, Retteneck, Riegersberg, Rohr/Hartberg, Saifen-Boden, Sebersdorf, Stanz/Mürztal, St. Erhard, St. Jakob/Breitenau, St. Jakob/Walde, St. Johann/Herberstein, St. Johann/Haide, St. Kathrein/Hauenstein, St. Kathrein/Offeneck, St. Lorenzen/Wechsel, St. Magdalena/L., St. Ruprecht/Raab, Sebersdorf, Siegersdorf/H., Sonnhofen, Schachen/Vorau, Schönegg/Pöllau, Stambach, Strallegg, Stubenberg, Thannhausen, Tiefenbach, Unterfladnitz, Unterrohr, Vorau, Vomholz, Waiseneck, Waldbach, Weiz, Wenigzell, Wörth/Lafnitz.

Zugestellt durch Post.at

# Kindberger

## Frühlings Einkaufsfest

mit **-10%**

in der Einkaufsstadt  
**Kindberg**

Jeden Mittwoch  
**Frischemarkt**

in allen umseitig angeführten Geschäften, ausgenommen Sonderpreise, Monopolware, Lebensmittel

# 23. bis 25. April '09

**Freitag u. Samstag mittags offen + langer Samstag**

**Gratis-Blumen zu Ihrem Einkauf!**

**Zahlreiche Aktivitäten erwarten Sie:**

**Donnerstag: - Krämermarkt**

**Freitag:**

- Schmankerln mit den Kräuterpädagoginnen aus der Streuobstregion in der Fußgängerzone
- Buchpräsentation von Extremläufer Christian Schiester (Lauf ins Leben) 15 - 18 Uhr bei Orthopädie Unterlercher

**Samstag:**

- Sterzkochen mit den Bäuerinnen aus der Streuobstregion in der Fußgängerzone
- Weindepot Stipschik: Weinpräsentation von Winzern aus ganz Österreich ab 15.00 Uhr am Georgiberg

**Freitag und Samstag:**

- in der Fußgängerzone
- Gemüse und Blumenmarkt
- Hausfrauenstand
- Kinderprogramm und Riesen-Hupfburg gratis
- Live Musik

**Samstag und Sonntag:**

**Kindberger  
AUTOSCHAU**

## Musikalische Botschafter: Stoakogler und Edlseer

Steirerinnen san very good.. very very good for Hollywood... - Der Riesenhit, der über 2 Millionen Mal auf Tonträgern verkauft wurde, ließ die vier sympathischen Burschen längst zu einer steirischen Legende werden. Die Stoanis haben ihren Heimatort Gasen weltberühmt gemacht. Als sich die drei Brüder im Jahre 1968 zusammensetzten und die „Stoakogler“ gründeten, rechnete niemand, auch nicht sie selbst, mit diesem Riesenerfolg.

22 Jahre später traten die Edlseer (Edelsee = Ortsteil von Birkfeld) unter dem Namen „Die Edlseer Spatzn“ den Stoakoglern in die Fußstapfen. JUNG, ZÜNFTIG und UAFOCH STOARK war das Motto, dem man auch gerecht wurde und das Jung und Alt musikalisch faszinierte.

Als musikalische Botschafter machen die Stoanis und die Edlseer die Steirermark über die Grenzen hinaus bekannt und sind gleichzeitig Vorbild für viele junge, musikalische Talente.

*Tamara Gruber, Kerstin Kink, Mediengruppe Borg Birkfeld*

## Musikgruppen aus Wenigzell



### Trachtenmusikkapelle Wenigzell (Seite 1)

Wenigzeller Böhmische (Foto oben)

Geschwister Hofer

Die jungen Wenigzeller (Foto Mitte)

Die Steirische Streich (Foto unten)

Schuhplatter- und

Volkstanzgruppe Wenigzell

Singgruppen in der Pfarrkirche Wenigzell:

Wenigzeller Kirchenchor

SiM (Sisters in Music)

Singkreis Wenigzell

## Musikgruppen in Gasen

STOAKOGLER

Stroßbeggwirt Hausmusi

Almgeister

Mounta Musi

Die Sommeralmer

Werkstattmusi

Musikverein Gasen



Werkstatt-  
musi



Die Sommeralmer

STOANI HAUS DER MUSIK

Ausstellung: 1. Mai bis 31. Oktober

(DI bis SO 10.00-16.00 Uhr)

Infos: 03171/500, [www.stoakogler.at](http://www.stoakogler.at)

STOANINEUM in der einzigartigen Harmonikaschule für Erwachsene erlernen bereits über 120 Schüler im Alter von 18 bis 72 Jahren die Steirische Harmonika, Hackbrett oder Gitarre. Infos: 03171/500 oder 06769312494 Irmgard Kulmer

### Musikschule Weiz - Außenstelle Gasen

352 Schüler wurden in den letzten 10 Jahren in der Musikschule Weiz als dislozierte Klassen in Gasen unterrichtet!



Trachtenkapelle Pöllauberg

## Wo Musik ist, da lass dich ruhig nieder...

**Gleich vorweg: In dieser Ausgabe können wir nur einen Bruchteil der Musikvereine vorstellen, die es in der Region Nordoststeiermark gibt. Wir werden aber in den kommenden Ausgaben weiter berichten, z. B. Fischbach, St. Kathrein, Voral, Miesenbach, etc.!**



### Musikverein Ortsmusik Rettenegg

56 aktive Musiker -

erstmalig 1881 erwähnt

Stuhlecker Echo

Die rostigen 7



### Musikverein Koglhof

64 aktive MusikerInnen -

Kleinere Formationen daraus:

Bläserquartett, Die Dorfmusikanten,

Musi Trio, Hollersbach Trio

Jugendkapelle 15,40er



### Musikverein Heilbrunn

Singgemeinschaft Heilbrunn

## Musik beflügelt - In Konzerträumen von Hutter acustix

Jeder Besucher und Musiker soll neben akustisch optimierten Verhältnissen auch ein optisch ansprechendes Äußeres vorfinden. Wir entwickeln Raumkonzepte, die neben der Optimierung der Nachhallzeiten auch auf eine optimale Schalllenkung eingehen.

Dabei steht bei unseren Planungen immer der Mensch im Mittelpunkt. So können wir individuell auf die Wünsche der Nutzer

eingehen und mit unseren Kunden Lösungen erarbeiten, die sowohl akustisch als auch ästhetisch einzigartig sind.

Die Firma Hutter acustix beschäftigt derzeit 35 Mitarbeiter, die in den Bereichen Planung und Fertigung tätig sind.

Im Akustikbereich wird derzeit im gesamten österreichischen Bundesgebiet und in den angrenzenden Nachbarländern an Projekten gearbeitet.

## Musikausbildung am Gymnasium: BORG Birkfeld

Die SchülerInnen des BORG Birkfeld zeigen jedes Jahr bei Konzerten und Auftritten, mit welcher Begeisterung, aber auch hervorragendem Können sie sich auf der Bühne präsentieren. Bereits weit über die Grenzen der Region bekannt wurden dabei die großen Musicalproduktionen der letzten Jahre wie etwa „SOUL(S)TRIP“ oder auch die diesjährige Produktion „WITH OR WITHOUT YOU“.

An der Schule bieten 9 InstrumentallehrerInnen Unterricht auf 15 Instrumenten und in Ensembles an - die Schwerpunkte liegen dabei auf Chor, Vokalensembles, Big Band und Schulband.

Mit seinem Musikzweig ist das BORG Birkfeld einzigartig in der Nordost-



steiermark. Die SchülerInnen können sich mit dieser fundierten Ausbildung auch auf einen musikalischen Beruf vorbereiten: Ein Musik- oder Instrumentalstudium (z.B. Musik- u. Instrumentalpädagogik, Musiktherapie, Tontechnik, etc.), aber auch jede andere Studienrichtung steht den MaturantInnen offen.

## Erfolgsmodell Musikhauptschule Birkfeld

Im Jahr 1992 wurde diese Sonderform der Hauptschule für Birkfeld genehmigt.

Dieser Schwerpunkt ermöglicht unter anderem das **kostenlose Erlernen eines Musikinstrumentes**, fördert die Konzentration und Kreativität, sowie die Teamfähigkeit.

Neben verschiedenen Chören gibt es eine Schulband sowie Bläser- und Volksmusikgruppen.



## Die Musicalstars von Morgen aus dem Bezirk Weiz

Simone Fetz (linkes Foto) aus Koglhof und Maria Holzer aus Naintsch, Studierende der Musical Akademie Graz, sind vom 22. Juni 2009 bis einschließlich 27. Juni 2009, jeweils um 19.30 Uhr, im Orpheum Graz in ein „Best of Mozart!“ zu sehen. Simone Fetz wird in der Partie des Nannerls, Wolfgangs Schwester, zu erleben sein. Maria Holzer übernimmt die Rolle von Mozarts Frau Constanze.



**Die Riegersberger**  
Musik für alle Anlässe,  
Tel. 0664 / 86 23 799



*Die Hollensteiners*

### Musikverein Birkfeld (Titelseite)

Kleinere Formationen daraus:  
Birkfelder Blasmusikanten  
Hollis Brass Brothers  
Birkfelder 5



**Männergesangsverein Kaindorf**

## Musikschulen legen den musikalischen Grundstein

Die Kinder und Jugendlichen der Nordoststeiermark werden an zwei großen Musikschulen ausgebildet: Die Musikschulen Birkfeld und Pöllau-Vorau unterrichten zusammen ca. 1500 SchülerInnen in fast allen Instrumenten.

## Musikschule Birkfeld: Kreativität kennt keine Altersgrenze



„Ganze 458 Schüler fasst unsere Musikschule“, berichtet Mag. Gerhard Werner, der Leiter der Musikschule Birkfeld. Schon früh wird das Interesse der jungen Musiker geweckt, bei denen das Durchschnittsalter 10 Jahre beträgt. Aber da Kreativität keine Altersgrenze kennt, finden sich mitunter auch 90-Jährige unter den Instrumentalisten. Bis auf Cello, Kontrabass und Kirchenorgel können die Schüler alle Instrumente erlernen, auf deren Beliebtheitskala Querflöte und Gitarre an der Spitze und Blechblasinstrumente am Ende aufzufinden sind. „Großteils werden die Schüler durch Freunde oder Bekannte, die ein Musikinstrument spielen, dazu motiviert, ebenso eines zu erlernen.“, so Dir. Werner. An der Musikschule Birkfeld, die acht Zweigstellen (Anger, Koglhof, Gasen, Miesenbach, Strallegg, Fischbach, St.Kathrein/H. und Rettenegg) hat, unterrichten 14 Lehrer. Im Jahr gibt es rund 50 interne Veranstaltungen, z.B. Klassenabende mit den einzelnen Lehrern, Vorspielabende und Konzerte. Teilweise schließen sich einige Schüler zu kleinen Ensembles zusammen, von denen einige schon bei Wettbewerben erfolgreich waren. Manche Absolventen der Musikschule sind aber auch über die Steiermark hinaus berühmt geworden: Die Edelseer.

*Johanna Ziegerhofer und Michaela Lohr  
Mediengruppe Borg Birkfeld*



## Mit Verantwortung leben und genießen!

### Osteoporose - eine neue Volkskrankheit?

Jede 2. Frau über 50 (und jeder 3. Mann!) ist vom Knochenschwund (Osteoporose) betroffen und die Anzahl wird sich noch erhöhen - Grund genug, um sich mit diesem Thema früh genug zu beschäftigen, denn die Wurzeln dafür liegen *im ersten Drittel des Lebensabschnittes*. Bereits ab dem 35. Lebensjahr nimmt die Knochenmasse wieder ab. Je mehr Knochenmasse bis zu diesem Alter aufgebaut wird, umso später zeigen sich negative Folgen eines Knochenschwundes im Alter.

Daher ist es besonders wichtig, dass Eltern *vom Vorschul- bis ins Jugendalter* ihrer Kinder auf jene Faktoren achten, die vorbeugend wirken!

#### Richtige Ernährung:

Kalzium und Vitamin D sind die wichtigsten Bausteine für einen gesunden Knochen. Reich an Kalzium sind *Milchprodukte*, allem voran Parmesan und Emmentaler, aber auch Schnittkäse, Schmelzkäse, Milch und Joghurt. Vitamin D finden wir in Fisch, Fleisch, Milch und Eiern. Obst und Gemüse sollten selbstverständlich auch nicht fehlen.

#### Bewegung:

Kinder, die sich viel bewegen, egal ob beim *Sport oder Spiel*, bilden mehr Knochenmasse, der Mineralgehalt in den Knochen steigt, sie werden dadurch stärker. Eltern sollten daher den Bewegungsdrang der Kinder nicht allzu sehr einschränken, sondern eher fördern.

#### Aufenthalt im Freien:

Der Körper braucht Vitamin D, damit Kalzium im Darm aufgenommen werden kann. Dieses wiederum benötigt zur Bildung UV- bzw. Sonnenstrahlen. Viel Aufenthalt im Freien schadet weder Kindern noch Erwachsenen.

Dir. Elisabeth Perhofer

## Steiermärkische Berg- und Naturwacht Ortseinsatzstelle Birkfeld informiert:



### Berg- und Naturwacht unter neuer Führung

#### Bezirk Weiz:

Nach 18 Jahren legte Gustav Zach sein Amt als Bezirksleiter der Berg- und Naturwacht des Bezirkes Weiz zurück. Die Ortseinsatzleiter der 9 Ortseinsatzstellen wählten BM Ing. Manfred Kraus, Birkfeld einstimmig zum neuen Bezirksleiter. Ihm zur Seite stehen die Stellvertreter Hermann Gerstmann, Gleisdorf und Walter Rainer, Birkfeld. Neuer Schriftführer wurde Mag. (FH) Franz Sach, Gscheid, neuer Kassier wurde Brigitte Töglhofer, Birkfeld.

Herrn Gustav Zach wurde von der Landesleitung am 28.03.2009 beim Bezirkstag in St. Kathrein am Offenegg für seine Verdienste der Titel Ehrenbezirksleiter verliehen.

#### Ortseinsatzstelle Birkfeld:

Bei der am 28.02.2009 abgehaltenen Jahreshauptversammlung wurde die Wahl eines neuen Vorstandes durchgeführt, der sich jetzt wie folgt zusammensetzt:

Ortseinsatzleiter:

Peter Töglhofer

Stellvertreter: Walter Rainer

und Josef Auer

Kassier:

Reinhart Schachner

Schriftführer:

Hans Tiefengraber

Dem bisherigen OE-Leiter, Herrn BM Ing. Kraus wurde für seine ausgezeichnete Arbeit in den letzten 7 Jahren herzlich gedankt.



informiert:

## POWERJOB POLIZEI

#### Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Volle Handlungsfähigkeit
- Lebensalter von mind. 18 und höchstens 30 Jahren beim Eintritt in den Polizeidienst (bei militärischem Kaderpersonal des Bundesheeres ein Lebensalter von höchstens 35 Jahren beim Eintritt in den Polizeidienst)
- Mindestgröße bei Männern von 1,68 m und bei Frauen von 1,63 m
- Positive Aufnahmeprüfung
- Bei Männern die Ableistung des ordentlichen Präsenzdienstes

#### So bin ich dabei:

- Leumunderhebung in Form einer Sicherheitsüberprüfung
- Schriftlicher Aufnahmetest
- ärztliche Untersuchung
- Aufnahmegespräch
- Sporttest

#### Ausbildung:

- Exekutivdienst spezifische Fachbereiche, persönlichkeitsbildende Elemente
- Einsatztraining, Handlungstraining, Fahrtechnikausbildung, Sport und vieles mehr
- Dauer: zwei Jahre (inkl. Mehrmonatiger Praxis auf einer Polizeiinspektion)

Die österreichische Polizeiausbildung kostet viel Geld - dafür ist sie eine der besten der Welt, Sie erhalten für Ihre Leistung ab dem ersten Ausbildungstag Geld aufs Konto. Karriere bei der Polizei:

Neben dem uniformierten Streifendienst gibt es verschiedene Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten: Kriminaldienst, Flugpolizei, Alpine Einsatzgruppe, Autobahnpolizei, PolizeidiensthundeführerIn, MotorbootführerIn, Entschärfungs- und Entminungsdienst, Zivilschutz und Strahlenspürdienst, Einsatzkommando Cobra etc.

#### Weiters besteht die Möglichkeit der Absolvierung

- des Grundausbildungslehrgangs für dienstführende Polizeibedienstete im Bereich des mittleren Managements (Kommandant einer PI) sowie
- des auf Fachhochschulniveau eingerichteten Ausbildungslehrgangs für leitende Polizeibedienstete (Offiziersausbildung)



## Kindertauglicher Garten

Machen Sie einen kritischen Rundgang durch Ihren Garten und halten Sie Ausschau nach Gefahrensituationen für Ihre Kleinsten:

- Alle Geräte wie Spaten, Axt, Hacke oder Rechen, aber auch Heckenscheren und Rasenmäher gehören nach dem Gebrauch gut verschlossen und für die Kleinen unerreichbar in ein Gerätehaus oder in den Keller.

- Das gleiche gilt für Dünger und andere Chemikalien.

- Die völlige Verbannung giftiger Pflanzen aus dem Garten ist sicherlich problematisch. Aufklärung bereits im Kindesalter ist das beste Rezept gegen Unfälle. Giftexperten haben herausgefunden, dass nur wenige Pflanzenarten Kindern wirklich gefährlich werden können: **Goldregen, Pfaffenhütchen, Stechpalme und Seidelbast**. Absolut verzichtet werden sollte auf diese 'Gefährlichen Vier'. Ihnen folgen in der Statistik **Zwergmispel (Cotoneaster), Vogelbeere, Lorbeerkirsche und Heckenkirsche**, die aber als 'schwach giftig' beurteilt werden. (Quelle: [http://www.nabu.de/m04/m04\\_05/03346.html](http://www.nabu.de/m04/m04_05/03346.html))

- Nach dem Winter die Gartenspielgeräte wie Schaukeln, Sandkasten und Klettergerüste auf Rost, lose Schrauben, Splitter und herausstehende Teile gründlich prüfen und gegebenenfalls wieder in Stand setzen. Die Festigkeit der Verankerung der Spielgeräte prüfen! Gegebenfalls auch den Sturzraum mit Rindenmulch oder anderen sturzdämpfenden Materialien bedecken.

- Türen oder Tore sollten immer verschlossen sein, so dass Ihre Kinder den Garten nicht unbemerkt verlassen können. Überprüfen Sie auch den Gartenzaun auf mögliche Löcher und reparieren Sie diese.



„Gut Ding braucht Weile.“ Hinter diesem Sprichwort verbirgt sich die Erfahrung, dass die wertvollen Dinge im Leben oft langsam wachsen müssen. Sie brauchen ihre Zeit, um heranzureifen. Das Sprichwort ist heute längst aus der Mode gekommen. Erst recht die Weisheit, die es enthält. Fastfood ist angesagt. Beim Essen genauso wie in der Liebe. Den Kaffee muss man nicht mehr brühen, der Tee muss nicht mehr ziehen - das Fertigpulver ermöglicht den schnellen Genuss: umrühren und fertig. Diese Instant-Mentalität greift auch auf andere Lebensbereiche über. Alles sofort! Geduld zählt längst nicht mehr zu den Tugenden. Warten können ist out.

Hinter der Unfähigkeit, warten zu können, verbirgt sich ein gestörtes Verhältnis zur Zeit und zur Endlichkeit des Lebens. Je mehr wir beschleunigen, umso schneller jagen wir am Eigentlichen vorbei. Wir gewinnen an Fläche, aber wir verlieren an Tiefe. Nicht nur ökologisch kommen wir aus dem Gleichgewicht, wenn wir in wenigen Generationen verbrauchen, was in Jahrtausenden gewachsen ist. Auch innerlich werden wir arm, trocknen wir aus, werden oberflächlich und gehetzt, wenn wir den Einklang mit dem Rhythmus des Lebens verloren haben. Gegensteuern wäre gut. Zeit lassen, wachsen lassen, genießen können, die Spannung aushalten. Wer sich auf den Weg macht, braucht Geduld. Nach den ersten Schritten ist man noch nicht am Ziel. Doch im Gehen wächst der lange Atem und ich lerne, dass alles, was wirklich reifen soll, seine Zeit braucht.

Hans Schreiner  
Pfarrer von Birkfeld

## Um-Welt-Gedanken



### Wald oder Forst? Das ist hier die Frage.

Große Bäume, wie den im Titelbild oben, findet man heute kaum mehr innerhalb unserer Wälder. Der Grund hierfür liegt in deren intensiver Bewirtschaftung. Große laubtragende Einzelbäume werden bevorzugt entnommen. Vor allem zwecks Brennholznutzung und um den Schattenwurf auf so genannte „Nutzhölzer“ zu vermindern. Diese „Nutzhölzer“, in der Nordoststeiermark zumeist Fichten, wurden hingegen oftmals künstlich gepflanzt. Sie würden bei Vorrang für die Naturverjüngung niemals so dominant sein wie derzeit. Das Forstgesetz stellt es dem Waldeigentümer frei, ob zunächst naturverjüngt oder künstlich aufgeforstet wird. Mit der Naturverjüngung hätte man zumindest die Gewissheit, dass auf einem Standort wächst, was dort „hingehört“. Ein nicht unwesentlicher Vorteil, insbesondere in Zeiten des Klimawandels und vermehrter Stürme. Auch ist ein vielfältiger und reich strukturierter Mischwald für viele Tiere ein bevorzugter Lebensraum gegenüber einer monotonen, einheitlich aufgeforsteten Kultur. Dies ist auch nicht unwesentlich für die Jagd. Doch dem allen steht ein auf kurzfristigen Gewinn ausgerichteter, globalisierter Wettbewerb vielfach entgegen. Deswegen sind Initiativen auch auf europäischer Ebene gefragt.

Volker Mauerhofer

## HAND IN HAND FÜR UNSERE UMWELT



### Atomkraftwerke - strahlend, gefährlich, unbeherrschbar

Die Österreicher stimmten 1978 gegen die friedliche Nutzung der Atomkraft. Das ist auch gut so, denn eines der Nebenprodukte von Atomkraftwerken ist das radioaktive Plutonium. Bereits ein Millionstel Gramm dieses hochgiftigen Elements reicht aus, um tödlichen Lungenkrebs zu verursachen. Derzeit gibt es in Mitteleuropa unzählige Atomreaktoren, bei denen es jederzeit zu einem Störfall kommen könnte, der ganze Landstriche unwohnbar macht.

Warum also Atomkraftwerke neu bauen oder wieder in Betrieb nehmen, wo wir doch heute schon auf andere, sinnvollere Weise Strom erzeugen können? Wäre es nicht viel umweltfreundlicher, mit der gleichen Summe Geld statt eines Atomkraftwerks mehrere Windparks zu bauen? Oder an all unseren Häusern Sonnenkollektoren zu montieren? Es gäbe keinen radioaktiven Atommüll, keine Gefahr von Reaktorexpositionen mit unvorstellbar schlimmen Folgen.

Die Atomkraft ist nach der Gaskrise in diesem Winter wieder ein aktuelles Thema. Solange man die Gefahren dieser Technologie nicht im Griff hat, gilt jedoch für mich und vermutlich für viele Jugendlichen der Slogan aus dem Jahr 1978: Atomkraft - nein danke!

Johanna Ziegerhofer, 6b  
Mediengruppe BORG Birkfeld



## - Fr ü h l i n g - Zeit für neue Energie

Die Natur ist aus ihrem Winterschlaf erwacht. Auch unser Geist, unser Körper ist voll Tatendrang. Gerade jetzt nehmen wir unsere Leistungsgrenzen nicht so genau. Aber auch im „normalen“, täglichen Leben ist unser Körper und im Besonderen ist unsere Wirbelsäule immer wieder hohen Belastungen ausgesetzt. Beim Stehen, Gehen und Sitzen werden die Bandscheiben zusammengedrückt und die Flüssigkeit herausgepresst. Wo bleibt da unsere Fitness? Der Körper braucht Erholung. Am Besten erholt dieser sich im Schlaf!

Haben Sie sich schon einmal Gedanken über Ihre Liegestatt gemacht. Wie alt ist diese? Haben Sie einen guten Schlafplatz? Ist dieser frei von Belastungen? Wie siehts aus mit „Erdstrahlen“, Giftstoffen, Elektromog? Ihrer Gesundheit zuliebe sollten Sie aus Ihrem Bett eine Wellnessoase machen.

Egal ob Mann oder Frau, ob Seitenschläfer, Bauch- oder Rückenlage, das richtige Bett wird ganz auf Ihre persönlichen Bedürfnisse und Vorlieben abgestimmt. Gönnen Sie sich das Gefühl „wie Urlaub“ - morgens entspannt und erfrischt aufzuwachen.

Mit einer persönlichen Beratung helfen wir Ihnen bei der Verwirklichung Ihres persönlichen Bettes. Gefertigt nach den neuesten Erkenntnissen der Baubiologie ist jedes Bett ein Unikat, in der am Besten zu Ihrer Persönlichkeit passenden Holzart, selbstverständlich metallfrei, mit raffinierten Details und in langlebiger Qualität.

Individueller als Sie es für möglich halten und preiswerter als Sie denken!

Erklären Sie dieses Jahr zu Ihrem Wellness-Jahr.

Unter der Telefonnummer **03865/3195** oder Email **office@sonnenhaus-impuls.at** können Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Tun Sie es jetzt!

## Wann kommt der Tag X?



Wenn jemandem etwas Schreckliches, wirklich Entsetzliches widerfährt, ist man ziemlich betroffen. Richtig nachvollziehen kann man das Leid aber meistens nicht. Tief im Inneren ist man froh, dass es einen nicht erwischt hat. Für einige Zeit ärgert man sich vermutlich weniger über Zahncremeflecken der anderen Familienmitglieder im Waschbecken, sondern wischt sie kommentarlos weg- wie wichtig sind sie verglichen mit tödlichen Unfällen oder schweren Krankheiten?

Einige Zeit später kehrt wieder der Alltag ein und die Ängste verblassen. Mich wird es schon nicht erwischen. Man wird wieder nachlässiger im Umgang miteinander, pfaucht vielleicht grundlos oder nimmt sich zu wenig Zeit für die anderen.

Bis es dann aber wirklich passiert. Bis man selbst auch betroffen wird von einer Krankheit, die einen völlig aus der Bahn wirft. Eine, die das ganze Leben verändert. Man weiß im Moment der Diagnose, dass das Leben nie mehr so sein wird, wie vorher. Stunden scheinen zu vergehen und doch sind es nur Sekunden, aber so schreckliche, die immer wiederkehren. Man muss stark bleiben, Ängste unterdrücken, ablenken, heiter bleiben, die anderen beruhigen, obwohl man das Gefühl hat, es nicht zu schaffen.

Und doch - manche Krankheiten sind einfach nur unangenehm, man stirbt nicht daran, man kann damit leben. Das ist es, was wieder Mut macht. Andere verlieren ihre Kinder, sehen sie langsam sterben, leiden qualvoll.

Die Zahncremeflecken sind nun wieder unwichtig geworden, dass der halbvolle Geschirrspüler schon wieder eingeschaltet wurde, kostet nicht mehr als ein Achselzucken. Eine schlechte Note auf eine Schularbeit- nicht der Rede wert, es gibt Schlimmeres.

Was ich sagen will?

Vielleicht gelingt es dem Morgenmuffel, seine schlechte Laune nicht ständig an anderen auszulassen, dem Egoistischen, sich selbst manchmal ein bisschen zurück zu nehmen, dem Intoleranten zu akzeptieren, dass andere unterschiedliche Ansichten haben dürfen.

Es gibt für viele von uns den Tag X, nach dem das Leben nie wieder so unbeschwert sein wird, wie vorher.

Mag. Ursula Wabusseg  
Schülerberaterin am BORG Birkfeld  
Wab@borg-birkfeld.at

## Neuigkeiten von der Sobeges!

Neben einer **sinnvollen Beschäftigung** ist es uns ein großes Anliegen, unsere betreuten Mitarbeiter sowohl geistig, als auch körperlich fit zu halten.

Für die **geistige Fitness** werden die, in den Schulen erlernten Fähigkeiten trainiert, und wenn möglich, noch erweitert.

Für die **körperliche Fitness** wollen wir unseren Trainingsraum mit neuen, hochwertigen Geräten ausstatten. Vorerst haben wir in einer Bedarfserhebung den tatsächlichen Bedarf an erforderlichen Trainingsgeräten erhoben. Das Ergebnis der Bedarfserhebung war, dass 90% unserer Mitarbeiter außerhalb der TWS kaum Bewegung machen.

Zusätzlich hat sich ein junger Betreuer

intensiv mit der **Erhöhung der Mobilität unserer Rollstuhlfahrer** befasst. Er entwickelte verschiedene Hilfsgeräte, mit deren Hilfe unsere „Rollis“ firmeninterne Botengänge, wie z.B. Getränke- und Wäschezustellung übernehmen können. Es sind auch Geräte für den Gebrauch im Freien, zusammen mit unserer Holzwerkstatt konstruiert und gebaut worden. Für die Anschaffung von geeigneten Trainingsgeräten sind wir auf Förderungen und Spenden angewiesen. Deswegen bedanken wir uns sehr herzlich bei den Schülern und Lehrern der beiden Birkfelder Hauptschulen, bei der Landjugend Gasen und beim Verein „Besser mit Holz“ für ihre großzügigen Spenden.

## Ökologische Wohnbauförderung auf 30% verdoppelt!

**Ab 1. April 2009 werden besonders ökologische Maßnahmen bei Wohngebäuden - die zur Senkung des Energiebedarfs beitragen - mit einem Annuitätenzuschuss (AZ) von 30% vom Land Steiermark gefördert.**

**Die „Ökologische Wohnbauförderung NEU“ im Detail, die „Umfassende energetische Sanierung“ oder die „Kleine Sanierung“:**

Die Anzahl der durchgeführten Sanierungsmaßnahmen bestimmt die Höhe der Förderung: Bei der „**Umfassenden energetischen Sanierung**“, die mit 30% Annuitätenzuschuss (Laufzeit 14 Jahre) für ein Bankdarlehen oder einen einmaligen Förderungsbeitrag von 15% von den anerkannten Kosten (max. € 30.000) vom Land Steiermark gefördert wird, müssen mindestens drei energiesparende Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden: Fenster, Wärmedämmung Dach oder oberste Geschossdecke, Wärmedämmung Kellerdecke, Wärmedämmung Fassade, Erneuerbare Energie für Heizung bzw. Warmwasseraufbereitung.

Andere allgemeine Verbesserungs- und Substanz erhaltende Maßnahmen können mit bis zu 25% der anerkannten Kosten der energiesparenden Sanierungsmaßnahmen mitgefördert werden. Eine Erhöhung der anerkannten Kostengrenze von € 30.000 ist aufgrund von Öko-Punkten auf bis zu max. € 50.000 pro Wohnung möglich.

Wenn **weniger als drei energiesparende Sanierungsmaßnahmen** (z.B. nur Fenstertausch) durchgeführt werden oder allgemeine Verbesserungsarbeiten bzw. Substanz erhaltende Maßnahmen an Wohngebäuden durchgeführt werden, gilt die „**Kleine Sanierung**“. Diese wird mit **15% Annuitätenzuschuss** (10 Jahre Laufzeit) für ein Bankdarlehen gefördert.



Foto: Oliver Wolf

Landesrat Johann Seitingner: „Jetzt sanieren und profitieren! - So lukrativ war's noch nie!“

Von der Förderung ausgenommen sind Verschönerungsmaßnahmen wie Anstrich- und Malerarbeiten oder die Erneuerung von Fußböden.

Weiters besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Konjunkturpaketes „Thermische Sanierung“ des Bundes eine zusätzliche Förderung zu beantragen. Nähere Informationen erhalten Sie unter: **www.lebensministerium.at**

Für Investitionen zur Umstellung auf erneuerbare Energie (Heizungs- und Solaranlagen) gibt es die Förderungen aus dem Umweltlandesfonds. Nähere Informationen erhalten Sie unter:

**www.energieberatungsstelle.steiermark.at**